

2547/J XXI.GP

Eingelangt am: 06.06.2001

Anfrage

des Abgeordneten Dobnigg

und GenossInnen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend die Schließung von Gendarmerieposten im Bezirk Leoben

Vor kurzer Zeit kamen erstmals Meldungen an die Öffentlichkeit, wonach von Seiten des Bundesministeriums für Inneres geplant ist, österreichweit eine Vielzahl von Gendarmerieposten zu schließen. Allein in der Steiermark könnten demnach mehr als 40 von derzeit 157 Gendarmerieposten geschlossen beziehungsweise mit anderen zusammengelegt werden. Das wäre fast jeder vierte. Laut Anfang Juni publik gewordenen Schließungsplan sollen noch heute 15 Posten in der Steiermark geschlossen werden.

Nun ist aber bekannt, dass die Aufgaben der Sicherheitsexekutive immer aufwendiger und komplexer werden und zugleich die Sicherheitsansprüche der Menschen anspruchsvoller. Vor allem die Bedeutung der Arbeit der Exekutive auf lokaler Ebene nimmt zu und mit steigender Pluralität der Gesellschaft wird die Aufgabe der Exekutive, den sozialen Frieden zu sichern, immer wichtiger.

Gerade auch im Bezirk Leoben würde ein Kahlschlag bei den Gendarmerieposten das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung negativ beeinflussen. Allein wenn man an die aufgrund von Postenschließungen verlängerte Anfahrtszeiten oder die zukünftig fehlende Präsenz vor Ort denkt, scheinen diese Befürchtungen durchaus begründet. Aber ebenso darf nicht auf die vollkommen verunsicherten betroffenen Gendarmeriebeamten vergessen werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Welche Gendarmerieposten sind im Bezirk Leoben zur Schließung vorgesehen?
2. Welche Gründe gibt es für etwaige Schließungen?
3. Ab welchem Zeitpunkt werden diese Schließungen wirksam?

4. Gibt es den konkreten Plan, noch heuer den Gendarmerieposten Wald am Schoberpaß zu schließen?
5. Wenn ja, wann und welche Gründe gibt es dafür?
6. Welche Schließungspläne gibt es für die Gendarmerieposten Vordernberg und St. Peter/Freienstein?
7. Wenn Pläne zur Schließung vorhanden sind, wann ist mit der Schließung zu rechnen und welche Gründe gibt es dafür?
8. Welche Gendarmerieposten sind zur Zusammenlegung vorgesehen?
9. Welche Gründe gibt es für eine etwaige Zusammenlegung?
10. Ab welchem Zeitpunkt werden diese Zusammenlegungen wirksam?
11. Welche Personalstände sind für die verbleibenden Gendarmerieposten vorgesehen?
12. Zu welchen Planstellenreduzierungen kommt es im Zusammenhang mit der Schließung bzw. Zusammenlegung von Gendarmerieposten?
13. Welche Maßnahmen werden sie treffen, um für die betroffenen GendarmeriebeamtInnen soziale und berufliche Härten zu vermeiden?
14. Sehen sie das Problem der längeren Anfahrtswege im Einsatzfall, bei Schließung von Gendarmerieposten?
15. Wenn ja, wie wollen sie dem entgegenwirken?
16. Sehen sie bei Schließung von Posten nicht das Problem, dass die Sicherheits- und Serviceleistungen für die BürgerInnen vor Ort deutlich vermindert werden und damit das Gefühl der Sicherheit bei der Bevölkerung gefährdet ist?
17. Wenn ja, was wollen sie dagegen unternehmen?